



Gerade alte Bäume sind imposant und für den Mensch faszinierend, sei es als Solitär, als Reihe, Gruppe oder als Bestand, in der Stadt, am Ortsrand oder im Wald. Sie produzieren Sauerstoff, binden CO₂, bieten Werkstoff oder Früchte und sorgen für Wohlbefinden. Vor allem sind sie aber zugleich Lebensraum für Artengemeinschaften von Pilzen und Flechten bis zu Vögeln und Fledermäusen. Gerade in zunehmendem Alter, in der Zerfallsphase oder als Totholz bieten sie eine breite Vielfalt ökologischer Nischen. Der Erhalt ihrer mannigfachen ökologischen Funktionen ist gelebte Biodiversität.

Bayerischer Biodiversitätspreis „Natur Vielfalt Bayern“ 2016

Unter dem Motto „**Lebensraum Baum**“ lobt der Bayerische Naturschutzfonds den Bayerischen Biodiversitätspreis „Natur Vielfalt Bayern“ 2016 aus. Er trägt dazu bei, die 2008 von der Staatsregierung beschlossene Strategie und das Programm zum Erhalt der Biologischen Vielfalt in Bayern umzusetzen.

Mit dem Preis soll das Bewusstsein für den Erhalt der Artenvielfalt gestärkt und das Engagement für dieses Anliegen anerkannt werden.

Der Preis ist mit **15.000 Euro** dotiert und wird alle **2 Jahre** verliehen. Eine Aufteilung des Preisgeldes ist möglich.

Was wird 2016 prämiert?

Der Preis wird für Erfassungs- oder Umsetzungsprojekte verliehen, die in besonderer Weise Möglichkeiten zum Erhalt des für die Artenvielfalt wertvollen „Lebensraum Baum“ aufzeigen. Dabei sind u. a. folgende Maßnahmenswerpunkte denkbar:

- Erfassung der biologischen Vielfalt von Baumhabitaten
- Schutzprojekte zum Erhalt von Einzelbäumen, Parks, Alleen, Feldgehölzen, Streuobst- und Altholzbeständen
- Artenschutzmaßnahmen für Baumhöhlenbewohner wie Vögel und Fledermäuse
- Einsatz für Alt- und Totholz als Habitat z. B. für Pilze und xylobionte Insektenarten
- Streuobstprojekte – nachhaltiger Schutz durch Nutzung
- kreative Ideen zur Bewusstseinsbildung für diesen Lebensraumtyp



Bewertungskriterien

Die Projekte sollen grundsätzlich die fachlich-inhaltlichen Zielsetzungen der Förderrichtlinien des Bayerischen Naturschutzfonds erfüllen, aber nicht bereits vom Bayerischen Naturschutzfonds gefördert werden.

Für die Bewertung und Auswahl der Preisträger sind folgende Kriterien maßgeblich:

Umsetzungsprojekte

- naturschutzfachliche Bedeutung
- Qualität der Durchführung
- Modellhaftigkeit und Übertragbarkeit
- Biodiversitätsbezug in Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Projekte zur Erfassung der Biodiversität

- außerordentlich hohes ehrenamtliches Engagement
- Vermittlungsfähigkeit der gewonnenen Erkenntnisse
- Eingang der Daten in die praktische Naturschutzarbeit





Ausschreibung 2016

Teilnehmer

Um den Bayerischen Biodiversitätspreis können sich bewerben:

- Vereine, Verbände, Projektgruppen
- Kommunen, kommunale Einrichtungen, Schulen
- Einzelpersonen, Personengruppen

Bewerbung

- Bewerbungen in Eigeninitiative oder auf Vorschlag Dritter
- Es können kürzlich abgeschlossene oder noch laufende Vorhaben eingereicht werden
- Die Bewerbungsunterlagen können elektronisch oder gedruckt übermittelt werden
- Die Unterlagen sollen nicht mehr als 5 bis 10 Seiten umfassen und Folgendes beinhalten:
 - Angaben zum Bewerber
 - Zielsetzung
 - Projektskizze bzw. -beschreibung
 - Dokumentation der Aktivitäten und Maßnahmen
 - erzielte Erfolge
 - aussagekräftige Fotos sind ausdrücklich erwünscht

Preisverleihung 2016

Die **Festlegung der Preisträger** erfolgt durch den Stiftungsrat des Bayerischen Naturschutzfonds, die **Preisverleihung** durch die Stiftungsratsvorsitzende, Staatsministerin Ulrike Scharf.

Auskünfte

zum

Bayerischen Biodiversitätspreis 2016
erteilt der Vorstand

Georg Schlapp
Bayerischer Naturschutzfonds
Rosenkavalierplatz 2
81925 München
Tel.: 089 9214-2379
E-Mail: georg.schlapp@stmuv.bayern.de

Weitere Informationen/Förderrichtlinie

www.naturschutzfonds.bayern.de

Bayerischer Naturschutzfonds
Stiftung des Öffentlichen Rechts



Fotos: Roland Achtziger, Peter Buchner, Erik Dallmeier, Richard Dorn, Hans-Joachim Funtstuck (2), Wilhelm Gallberger, Hans Glader (2), Gerd Herrmann, Ernst von Kanel, Tim Lausmann, Josef Limberger, Manfred Nieweler, Stefan Olt, Erich Thiesner (2), Ekkehard Wachmann / alle pilzebase, Nicole Bernhardt, Georg Schlapp (3), Angela Summer (2), Ökologische Bildungsstätte Oberfranken

Herausgeber und Druck:
Bayerischer Naturschutzfonds,
Rosenkavalierplatz 2, 81925 München



Einreichung der Bewerbungsunterlagen
bis 31. Januar 2016
an den Bayerischen Naturschutzfonds

Bayerischer Biodiversitätspreis
„Natur Vielfalt Bayern“
2016